

CVJM Togo Landwirtschaftliche Entwicklungshilfe

Seit Oktober 2012 ist unsere Partnerschaft zum CVJM in Togo (Westafrika) um ein großes Projekt reicher geworden: die landwirtschaftliche Entwicklungshilfe mit Berufsausbildung.

Ein Mitarbeiter aus unserer Arbeitsgemeinschaft arbeitet seit Anfang Oktober für drei Jahre in Togo: Micha Trotzky aus dem CVJM Schweinfurt. Er ist sowohl Agraringenieur als auch Landmaschinenmechaniker. Internationale CVJM-Luft hat er innerhalb der AG auch schon geschnuppert: Er war für ein Jahr als Volontär in Peru.

In welchem Umfeld wird Micha Trotzky im CVJM Togo arbeiten? Unser Partnerland gehört zu den 30 ärmsten Ländern der Erde. Auf dem Weltentwicklungsindex der Vereinten Nationen liegt es auf Platz 162 von 187. Die Programme unseres Partner-CVJM sind in diesem Umfeld ganzheitlich auf die Bedürfnisse junger Menschen ausgerichtet: In 15 lokalen CVJM macht er christliche Jugendarbeit mit Gruppenprogrammen, Sport, Tanz und Musik – aber ebenso werden die Berufschancen junger Menschen zum Beispiel in Computerkursen verbessert. Zusätzlich hat der CVJM verschiedene soziale Projekte zur Armutsbekämpfung, gibt Lebensmittel und Medikamente weiter und betreibt HIV/AIDS-Aufklärungsprogramme. Außerdem hilft der CVJM jugendlichen Straffälligen und ihren Familien.

Wie kommt der CVJM zu einem Landwirtschaftsprojekt? Der Plan entstand in einem über mehrere Jahre laufenden Zukunftsentwicklungsprozess, an dem auch die AG der CVJM als internationaler Partner beteiligt ist. Der CVJM Togo besitzt seit langer Zeit zwei große landwirtschaftliche Gelände mit insgesamt circa 70 Hektar Nutzfläche. Neben bestehender Tierzucht gibt es hier in Ansätzen auch Anbau und Ausbildung auf niedrigem Niveau. Mit dem Landwirtschaftsprojekt kann der vorhandene „Schatz“ des CVJM genutzt und für den Dienst an jungen Menschen sowie zur Armutsbekämpfung eingesetzt werden. Außerdem verhilft es dem CVJM Togo zu stabilen Einnahmen, welche wiederum die Zukunft der Arbeit sichern.

Ab Anfang 2013 werden jährlich zehn junge Menschen eine einjährige Berufsausbildung in Landwirtschaft und Viehzucht machen. Zusätzlich wird es jeden Monat Wochenendkurse für Kleinbauern aus der Umgebung zu einzelnen Themen geben. Micha Trotzky wird für jedes Gelände einen togoischen Mitarbeiter an seiner Seite haben, der nach dem Projekt die Ausbildung und Bewirtschaftung leiten soll. Wir sind sehr dankbar, dass die Ausbildung auch durch „Aktion Hoffnungszeichen“ (AHZ) des CVJM-Gesamtverbandes gefördert wird.

Das finanzielle Volumen des Projekts ist für uns eine große Herausforderung. Neben den Personal- und Ausbildungskosten sind hohe Investitionen nötig, um den Boden so vorzubereiten, damit er bewirtschaftet werden kann. Von 2012 bis 2015 werden die Gesamtkosten 515.000 Euro betragen. Nach Abzug der teils bewilligten, teils beantragten Zuschüsse aus Entwicklungshilfemitteln der Bundesrepublik Deutschland verbleiben für die AG der CVJM und AHZ noch Eigenanteile von zusammen 140.000 Euro, die aus Spenden finanziert werden. Wir laden alle, die sich von diesem Projekt angesprochen fühlen, herzlich ein, es im Gebet mitzutragen und durch finanzielle Unterstützung zu helfen, dass es umgesetzt werden kann.

Martin Barth, AG-Geschäftsstelle